

A person in a blue jacket stands on a wooden path at night, holding a flashlight that illuminates the path ahead. The background shows a dark forest and a night sky with stars and a faint pinkish glow on the horizon.

Frag Gott!

«Der, die, das, wer, wie, was, wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm. 1000 tolle Sachen, die gibt es überall zu sehen. Manchmal muss man fragen um sie zu verstehen». Wer kann sich noch an dieses Lied aus der Serie «Sesamstrasse» erinnern? Ehrlich gesagt kann ich diese Zeilen nicht lesen, ohne dabei zu singen. Wie wichtig ist doch die Lektion, die den Kindern mit diesem Lied beigebracht wird: Wer Fragen stellt, erweitert seinen Horizont, lernt und wächst dabei. Man sollte nie aufhören, Fragen zu stellen. Und man sollte es sich auch von niemandem verbieten lassen. Man darf fragen und hinterfragen. Auch Gott, er hält dem stand. Ich darf selber immer wieder erle-

ben, wie Gott auf meine Fragen antwortet. Manchmal dauert es lange und manchmal erhalte ich auch keine Antwort. Aber ich möchte im Folgenden berichten, wie Gott mir auf einige meiner Fragen geantwortet hat.

Wo ist er jetzt?

Ein lieber Bekannter aus unserem Umfeld hatte sich leider das Leben genommen. Als ich einmal mit dem Fahrrad unterwegs war, habe ich Gott gefragt: «Was ist mit ihm? Wo ist er jetzt?». In diesem Moment ging mir der Vers aus *Psalm 34,19* durch den Kopf: «Der Herr ist denen nahe, die verzweifelt sind, und rettet diejenigen, die alle Hoffnung verloren haben.» Ich dachte für mich, «na gut, vielleicht ist das ja

nur mein Wunschdenken und mein Hirn hat gut kombiniert.» Am Abend desselben Tages schlug ich ein Andachtsbuch auf und der Vers aus *Psalm 34,19* stand als Übertitel fett gedruckt. Für mich war dies eine Bestätigung. Ich spürte die Liebe Gottes und wie er durch diesen Vers zu mir sprach und mich tröstete.

Wieso hat ein Jahr 365,24 Tage?

Ein andermal habe ich Gott einfach aus Neugier gefragt, wieso ein Jahr eigentlich 365,24 Tage hat und es nicht mit einer geraden Zahl schön aufgeht. Die Antwort darauf war: «Weil es meine Uhr ist» (ich hab keine hörbare Stimme gehört, es ähnelte mehr einem Gedanken, der nicht von

«Rufe zu mir, dann will ich dir antworten und dir grosse und geheimnisvolle Dinge zeigen, von denen du nichts weisst!»

(Jeremia 33,3)

mir kam). Ich hab entdeckt, dass sogar in den ersten Versen der Bibel (*1. Mose 1,14*) steht, dass Gott die Lichter am Himmel geschaffen hat, um damit Zeichen zu geben, seine Festzeiten zu bestimmen (die Juden feiern diese Feste noch in der richtigen Abfolge, beim christlichen Kirchenjahr sind sie leider nur noch ansatzweise vorhanden) und um Jahre und Tage zu bestimmen. Ein solches Zeichen – sozusagen ein Highlight auf der Uhr Gottes – war der Stern von Bethlehem, der die Geburt des Retters der Menschheit anzeigte. «Da sie (die Weisen aus dem Morgenland) den Stern sahen, wurden sie hochofrenet und gingen in das Haus und sahen das Kindlein (Jesus Christus) mit Maria, seiner

Mutter, und fielen nieder und beteten es an» (Matthäus 2,10-11). So heisst es auch im bekannten Weihnachtslied «Da uns schlägt die rettende Stund.»

Frag Gott!

Jemand hat mal gesagt «In einem abstürzenden Flugzeug gibt es keine Atheisten.» Eigentlich schade, dass es so viel braucht, bis wir Menschen mal Kontakt mit Gott aufnehmen. Dabei gibt

es so viel, was wir ihn fragen könnten, und so viel zu entdecken! So ermuntert uns Gott selbst: *«Rufe zu mir, dann will ich dir antworten und dir grosse und geheimnisvolle Dinge zeigen, von denen du nichts weisst!» Jeremia 33,3.*

Auch wenn du nicht an Gott glaubst, frag ihn einfach mal etwas!

Mirjam Kaufmann

Nimm und lies 19/2022

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatte 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: Unsplash, Dino Reichmuth

Gott segne Sie!

Frag Gott!

Nimm und lies 
Christliche Schriften

